

Vorname: ..... Nachname: .....

Straße: ..... PLZ, Ort: .....

Einrichtung: .....

Telefon (dienstl.): ..... Fax (dienstl.): .....

E-Mail (dienstl.): .....

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name samt Adresse für die anderen Teilnehmer/-innen in Form einer Teilnehmerliste zur Verfügung gestellt wird.

Ort, Datum, Unterschrift: .....

**Bitte melden Sie sich zu jeweils einem Forum an:**

**1. Durchlauf**

- Forum 1
- Forum 2
- Forum 3
- Forum 4
- Forum 5

**2. Durchlauf**

- Forum 1
- Forum 2
- Forum 3
- Forum 4
- Forum 5



**Anmeldung**

Aufgrund der begrenzten Teilnahmeplätze bitten wir um Anmeldung bis zum **25.01.2013**. Per Post, Fax oder E-Mail an [bff@stadt.nuernberg.de](mailto:bff@stadt.nuernberg.de)

**Sekretariat**

Telefon 09 11 / 2 31-73 56, Telefax 09 11 / 2 31-73 55

**Veranstaltungsort**

Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64 (Nähe Hauptbahnhof)  
90402 Nürnberg  
Internet [www.cph-nuernberg.de](http://www.cph-nuernberg.de)

**Gesamtkoordination und Tagungsleitung**

Doris Reinecke und Herbert Bystrich, Stab Familie

**Veranstalter**

- Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stab Familie
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Stab Familienbildung



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



# 12. OFFENES FORUM FAMILIE

**Montag, 18. Februar 2013**

Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

**„Schöne Ferien!“ – Was Kinder brauchen und Eltern erwarten**

## „Schöne Ferien“ Was Kinder brauchen und Eltern erwarten

„Schöne Ferien! – Schön wär’s!“ werden sich etliche Eltern und allein Erziehende spontan denken, die für ihr Kind keinen der seltenen schulischen Ganztagsplätze oder einen Hortplatz ergattern konnten. Einrichtungen, die auch in den Ferien die gewünschte zuverlässige Betreuung im Freundeskreis und bekannten Umfeld mit vertrautem pädagogischem Fachpersonal gewährleisten, stehen leider nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Folglich können für Eltern Schulferien rasch zur logistischen, zeitlichen und finanziellen Herausforderung werden, wenn deren berufliche Anforderungen und Urlaubsansprüche nicht mit den sechswöchigen Sommerferien in Einklang zu bringen sind.

Wer seine Kinder nicht zu Hause sich selbst überlassen will und nicht auf Verwandten- oder Nachbarschaftshilfe zählen kann, sieht sich vor Probleme gestellt.

Wie komme ich für mein(e) Kind(er) an eine Ferienbetreuung, die zeitlich ausreichend, zuverlässig, qualitativ anspruchsvoll, fachlich vertrauensvoll und dabei noch finanziell erschwinglich ist?

Kommunen, Jugend- und Wohlfahrtsverbände, Förder- und Sportvereine bemühen sich, die Versorgungslücke zu schließen. Sie haben für die Qualifizierung der Betreuungskräfte zu sorgen, setzen sich mit elterlichen Erwartungen auseinander, befassen sich damit, was Kinder nicht nur wollen, sondern brauchen. Sie haben Rechtssicherheit herzustellen und sich darum zu kümmern, dass ihre Angebote kostendeckend sind und die Adressaten/-innen erreichen. Die Ansprüche sind hoch, die Anforderungen nicht leicht zu bewältigen und Risiken nicht zu leugnen.

Das Spektrum der Anbieter von Ferienbetreuungen und die Angebote selbst sind sehr unterschiedlich, vielfältig und erscheinen Interessenten/-innen nicht selten als unübersichtlich oder schwer zugänglich.

Das 12. Offene Forum wird sich mit fachlichen Standards von Betreuungen, engagierten Anbietern wie nach Orientierung ringenden Eltern und zufriedenen Kindern befassen und definieren, wie Ferienbetreuungen aussehen sollten... Dazu lädt das „Bündnis für Familie“ ein Fachpublikum aus Kommunal- und Sozialpolitik, Jugendhilfe, Schule und der Arbeit mit und für Familien nach Nürnberg ein.



### Programm

08.30 Uhr

**Anmeldung und Begrüßungscafé**

09.00 Uhr

**Grußwort**

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

09.15 Uhr

**Eröffnung und Einführung**

Reiner Pröhl, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

09.45 Uhr

**Bildungs- und Regenerationsbedürfnisse von Familien heute – Konsequenzen für Ferienangebote**

Dr. Andreas Lange, Professor für Soziologie an der Hochschule Ravensburg-Weingarten – Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der Familien-, Kindheits- und Jugendforschung. So hat er beispielsweise zu den letzten beiden Familienberichten der Bundesregierung Expertisen zu dem Themenkomplex Zeit und Familie aus der Perspektive von Kindern und Eltern vorgelegt und ist Mitherausgeber der „Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation“.

10.45 Uhr

**Kaffeepause**

11.15 Uhr

**Schöne Ferien – Ein kommunaler Standortvorteil?**

Dr. Uta Meier-Gräwe, Hochschullehrerin für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Erste Vizepräsidentin der Deutschen Liga für das Kind – Sie war Mitglied in der Sachverständigenkommission für den 7. Familienbericht und den 1. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung.

12.15 Uhr

**Mittagspause**

13.30 Uhr

**Foxolution, interaktives Programm mit Herz, Hand und Verstand**

14.00 Uhr

**5 Foren in zwei Durchläufen** (14.00 bis 15.00 Uhr und 15.15 bis 16.15 Uhr)

16.30 Uhr

**Resümee**

### Foren

Forum 1

**Umsetzung von Ferienbetreuungsmaßnahmen – Standards und Erfahrungen eines freien Trägers**  
Ines Wichmann und Katja Masin, Kinderhaus Nürnberg gGmbH

Forum 2

**Ferienangebote und Freizeitfahrten aus Sicht der Jugendverbände**  
Daniela Junk, Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Nürnberg  
Simon Haagen, Kreisjugendring Nürnberg-Stadt,  
Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Forum 3

**Elternbefragungen als Instrument für die bedarfsorientierte Gestaltung von Ferienbetreuungsangeboten – Chancen und Grenzen**  
Günter Ebert, Stadt Nürnberg, Geschäftsbereich Schule  
Christian Rester, Stadt Nürnberg, Jugendamt

Forum 4

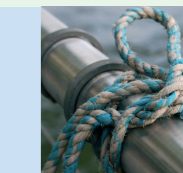
**Bedarfsgerechte Planung oder vom Versuch, Anbieter von Ferienbetreuungen und nachfragende Eltern zusammenzubringen**  
Herbert Bystrich, Stadt Nürnberg, Stab Familie

Forum 5

**Jedem Kind ein Ferienerlebnis – ein Handlungsfeld der Armutsprävention und Leistungen für Bildung und Teilhabe in Nürnberg**  
Gundula Blaszyk und Ulrike Käppel, Stadt Nürnberg  
Amt für Existenzsicherung und soziale Integration – Sozialamt

Fax 09 11 / 2 31-73 55  
E-Mail [bff@stadt.nuernberg.de](mailto:bff@stadt.nuernberg.de)  
Internet [www.bff-nbg.de](http://www.bff-nbg.de)

Stadt Nürnberg  
Bündnis für Familie  
12. OFFENES FORUM FAMILIE  
Spitalgasse 22  
90403 Nürnberg



Anmeldung bitte bis zum  
25.01.2013 zurücksenden!

